Offizielle Nachrichten = Nouvelles officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel, den 24. März 1900. ✳ № 12. ✳ Bâle, le 24 Mars 1900.

Erscheint Samstags

Abonnement:
Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—
Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Schweizer Hotel-Revue
Revue Suisse des Hôtels

Paraissant le Samedi

Abonnements:
Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—
Pour l'Etranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins | 9. Jahrgang | 9me Année | Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel ✳ TÉLÉPHONE 2406 ✳ Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

	Fremdenbetten Lits de maîtres
Société Immobilière de l'Hôtel Villas des Bains, Bex	70
M. Ch Riekert, Hôtel des Alpes, Bex	40
„ Paul Thiévent, Hôtel de la Balance, Genève	74
„ J. Gugel, Hôtel Central, Lausanne	25
Hrn. G. Hornbacher, Hotel Engadinerhof und Hotel Albula, St. Moritz-Bad	130

Bis auf weiteres

können Anmeldungen von Annoncen in die neue Auflage des Fremdenführers: *„Die Hotels der Schweiz“* noch von Orten mit den Anfangsbuchstaben

H bis Z

angenommen werden. Die Serien A bis G sind abgeschlossen.

Das Centralbureau.

Jusqu'à nouvel avis

peuvent encore être admises les commandes d'annonces pour la nouvelle édition du Guide d'étrangers: *„Les Hôtels de la Suisse“* pour les localités dont les noms commencent par les lettres

H à Z.

Les séries A à G sont clôturées.

Le Bureau central.

Offizielle Nachrichten. Nouvelles officielles.

Mitteilungen
aus den
Verhandlungen des Vorstandes

vom 16. März 1900

im Hotel Beau-Site in Lausanne.

Anwesend sind die Herren:

J. Tschumi, Präsident;
A. Raach, Vizepräsident;
J. Müller, Sekretär;
F. Küssler, Beisitzer;
A. Küpfer, „
ein Abgeordneter der Hoteliers in Luzern und
O. Amsler, Bureauchef.

1. Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. **„Swiss and Nice Times“.** Der Abgeordnete Luzerns schildert eingehend, und auf Jahre zurück, das Verhalten der im Winter in Nizza und im Sommer in Luzern erscheinenden „Swiss and Nice Times“ gegenüber einer Anzahl der angesehensten Schweizer Hotels. Er berichtet ferner, dass sämtliche Hoteliers in Luzern bereits Dispositionen getroffen und verliest die diesbezüglichen Beschlüsse. Nachdem von verschiedenen Nummern des betreffenden Blattes Einsicht genommen, entspinnt sich eine einlässliche Diskussion, aus welcher der einstimmige Beschluss hervorgeht, sich mit dem Vorgehen der Hoteliers von Luzern solidarisch zu erklären und die von ihnen getroffenen Dispositionen den Mitgliedern durch vertrauliches Zirkular und unter einlässlicher Begründung zur Kenntnis zu bringen.

3. **Pariser Weltausstellung.** Der Präsident teilt mit, dass der Verwaltungsrat mit 17 von 18 eingegangenen Stimmen beschlossen habe, es sei dem Gesuche des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine um Subventionierung ihres im Schweizerdorf zu errichtenden Verkehrsbureaux zu entsprechen und hiefür die Summe von Fr. 3000 auszuwerfen. Er teilt ferner mit, dass dem Verkehrsverband die Bedingung gestellt worden sei, es solle jede private Reklame einzelner Geschäfte in dem betreffenden Bureau ausgeschlossen und unserem Verein der Gratisvertrieb vorhandener oder eventuell zu erstellender Broschüren daselbst gestattet sein. Im Anschluss hieran wird mit Rücksicht darauf, dass von unserem Hotelführer nur noch ein sehr kleiner Vorrat vorhanden, beschlossen, einen Spezialführer in einer Auflage von vorläufig 10,000 Exemplaren zu erstellen, in welchem die Geschäfte sämtlicher Mitglieder mit Bettenzahl, Dauer des Betriebes und Pensionspreisen verzeichnet sind. Ein vorliegendes, gedrucktes Schema wird als zweckentsprechend befunden und ein vorher gefallener Antrag betreffend Erstellung einer Anzahl Photographie-Albums der bemerkenswertesten Fremdenplätze zurückgezogen. Die Aufnahme der Hotels in diesen Führer ist gratis und soll für die Kosten von ca. Fr. 1500 die nachträgliche Bewilligung des Verwaltungsrates an der nächsten Versammlung eingeholt werden.

4. **Mitgliederaufnahmen.** Die seit der letzten Sitzung erfolgten und im Organ veröffentlichten Aufnahmen (76 Mitglieder mit 4605 Betten) werden bestätigt.

5. Der **Verband schweizerischer Verkehrsvereine** ladet unseren Verein, resp. dessen Centralbureau zum Beitritt in ihren Verband ein. Es wird beschlossen, diese Angelegenheit der Generalversammlung befürwortend zu unterbreiten.

6. **Vereinskorrespondenten.** Eine vorliegende Liste von Korrespondenten des Vereinsorgans wird genehmigt und daran die Hoffnung geknüpft, es möchten die Gewählten es sich angelegen sein lassen, der Redaktion unterstützend zur Seite zu stehen. Die Gewählten sind:

1. Herr Armleder, A. R., Hotel Richmond, Genf.
2. „ Bavier, R., Hotel Bavier, St. Moritz.
3. „ Béha-Castagnola, A., Hotel du Parc, Lugano.
4. „ Berner, F., Luzern.
5. „ Borsinger, J., Hotel Verenahof, Baden.
6. „ Cattani, E., Hotel Titlis und Kurhaus Engelberg.
7. „ Döpfner, J., Hotel St. Gotthard-Terminus, Luzern.
8. „ Elskes, A., Grand-Hotel Bellevue, Neuenburg.
9. „ Emery, A., Montreux.
10. „ Hirschi, A., Hôtel des Trois Couronnes, Vevey.
11. „ Joss, S., Hotel Falken, Bern.
12. „ Kirchner, L., Hotel Steinbock, Chur.
13. „ Meister, J., Hotel Schweizerhof, Zürich.
14. „ Müller, J., Hotel Angleterre, Ouchy.
15. „ Oschwald, M., Hotel Strela, Davos-Platz.
16. „ Rouiller, H., Hotel Victoria, Vernayaz.
17. „ Staehle, Ch., Hotel du Paradis, Cannes.
18. „ Töndury, Dr., Kurhaus, Tarasp.
19. „ Wyder, H., Hotel National, Interlaken.
20. „ Zimmerly-Glaser, J., Hotel Beau-Rivage, Luzern.

Der Präsident: ***J. Tschumi.***
Der Sekretär: ***Otto Amsler.***

EXTRAIT
du
PROCÈS-VERBAL DE LA SÉANCE DU COMITÉ

tenue le 17 mars 1900

à l'Hôtel Beau-Site, à Lausanne.

Sont présents:

MM. *J. Tschumi*, président;
A. Raach, vice-président;
J. Müller, secrétaire;
F. Küssler, assesseur;
A. Küpfer, „
un délégué des hôteliers de Lucerne et
O. Amsler, chef de bureau.

1° Le **procès-verbal** de la dernière séance est adopté sans opposition.

2° **„Swiss and Nice Times“.** Le délégué de Lucerne donne des détails circonstanciés et rétrospectifs sur les agissements du „Swiss and Nice Times“, paraissant en hiver à Nice et en été à Lucerne, à l'égard d'un certain nombre des plus considérés d'entre les hôtels de la Suisse. Il déclare ensuite que les hôteliers de Lucerne ont déjà pris des dispositions et donne lecture des décisions arrêtées. Après avoir pris connaissance de plusieurs numéros du journal en question, le comité se livre à une discussion serrée qui aboutit à la décision, prise à l'unanimité, de se déclarer solidaire avec les hôteliers de Lucerne et de porter cette affaire à la connaissance des sociétaires par circulaire confidentielle, motivant la décision d'une manière explicite.

3° **Exposition universelle de Paris.** Le président rapporte que le Conseil d'administration a décidé, par 17 voix sur 18 votes émis, de donner suite à la demande formulée par l'Union des Sociétés de développement suisse, de subventionner le bureau qu'elle se propose d'installer au Village suisse, et d'affecter à ce but une somme de fr. 3000. Il rapporte en outre qu'il a été posé comme condition à cette Société l'exclusion pour le bureau projeté de toute réclame particulière, et la concession à notre société d'un service de distribution gratuite de brochures existantes ou à créer. Pour faire suite à cette résolution, et considérant qu'il ne reste qu'un nombre très restreint d'exemplaires de notre Guide des hôtels, il est décidé de créer un guide spécial, tiré préalablement à 10,000 exemplaires et contenant la liste complète des hôtels appartenant à nos sociétaires avec le nombre des lits, la durée de l'exploitation et les prix de pension. Un projet imprimé soumis à l'assemblée est adopté, et la proposition faite précédemment d'éditer une série d'albums photographiques des principaux centres de touristes est retirée. L'insertion des hôtels dans ce guide sera gratuite, et le comité demandera la ratification par le Conseil d'administration de la dépense de fr. 1500, nécessitée par cet objet, à la prochaine assemblée.

4° **L'Union des Sociétés de développement suisse** invite notre société, c'est-à-dire son bureau central, à se faire recevoir membre de la dite Union. On décide de soumettre cette affaire à l'assemblée générale avec préavis favorable.

5° **Admission de nouveaux membres.** Les admissions, au nombre de 76 avec 4605 lits de maîtres, effectuées depuis la dernière réunion du comité et publiées chaque fois dans l'organe de la société sont ratifiées.

6° **Correspondants de la Société.** Une liste soumise de correspondants de l'organe social, est adoptée, dans l'espoir que les personnes désignées se feront un devoir de prêter leur appui à la rédaction du journal. Voici les correspondants élus:

1° Mr. Armleder, A. R., Hôtel Richemond, Genève.
2° „ Bavier, R., Hôtel Bavier, St-Moritz.
3° „ Béha-Castagnola, A., Hôtel du Parc, Lugano.
4° „ Berner, F., Lucerne.
5° „ Borsinger, J., Hôtel Verenahof, Baden.
6° „ Cattani, E., Hôtel Titlis et Kurhaus Engelberg.
7° „ Döpfner, J., Hôtel St-Gotthard-Terminus, Lucerne.
8° „ Elskes, A., Grand Hôtel Bellevue, Neuchâtel.
9° „ Emery, A., Montreux.
10° „ Hirschi, A., Hôtel des Trois Couronnes, Vevey.
11° „ Joss, S., Hôtel du Faucon, Berne.
12° „ Kirchner, L., Hôtel du Bouquetin, Coire.
13° „ Meister, J., Hôtel Schweizerhof, Zurich.
14° „ Müller, J., Hôtel d'Angleterre, Ouchy.
15° „ Oschwald, Max, Hôtel Strela, Davos-Platz.
16° „ Rouiller, H., Hôtel Victoria, Vernayaz.
17° „ Staehle, Ch., Hôtel du Paradis, Cannes.
18° „ Töndury, Dr., Kurhaus, Tarasp.
19° „ Wyder, H., Hôtel National, Interlaken.
20° „ Zimmerli-Blaser, J., Hôtel Beau-Rivage, Lucerne.

La séance est levée à 6 heures du soir.

Le président: ***J. Tschumi.***
Le secrétaire: ***Otto Amsler.***

Generalabonnements.

Der uns vorliegende VIII. Jahresbericht der Verkehrskommission von Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung für das Jahr 1899 bringt wieder allerlei Interessantes, so eine polychrome, graphische Darstellung der Fremdenfrequenz in Luzern in den Jahren 1896—1899 (1. Mai bis 15. Oktober) mit Angabe des Heimatlandes der Besucher. Zur Einführung der Generalabonnements macht der Bericht die folgenden, wie uns scheint, sehr beachtenswerten Bemerkungen und Anregungen.

„Durch die Einführung der 10tägigen Gültigkeit der Retourbillets einerseits und der Generalabonnements andrerseits hat das schweizerische Bahntarifwesen einen der bedeutendsten Fortschritte gemacht, um den wir im Auslande vielfach beneidet werden. Das neue System bildet eine grosse Vereinfachung für den reisenden Passagier wie für das Bahnpersonal, und diese Vereinfachung bedingt auch eine Erleichterung in der Beförderung grosser Passagiermengen. Diese Vereinfachung und gleichzeitige Verbilligung der Taxen hat jedenfalls in grossem Masse zur Hebung und Anziehung des Reiseverkehrs vom Auslande beigetragen und wird seine volle Wirkung erst recht ausüben, wenn die Leichtigkeit und Bequemlichkeit des Reisens in der Schweiz mit solchen Billets auswärts besser bekannt sein wird.

Bis jetzt hat namentlich die Geschäftswelt von der Benützung der Generalabonnements Gebrauch gemacht, die übrige Reisewelt wird aber in kurzer Zeit sich vorzüglich dieser Billets bedienen wollen, weil der Reisende damit in seinen Dispositionen volle Freiheit behält. Man beklagt sich heute vielfach darüber, dass das 15tägige Abonnement zu stark von Reisenden ausgenutzt werde, und wird diese Beschwerde wohl ihre Richtigkeit haben. Da wir nun das 10tägige Retourbillet besitzen, so liegt das 15tägige Generalabonnementsbillet zu nahe und dürfte eine andere Skala sowohl dem Touristen wie den Bahnen grössere Konvenienz bieten. Für den Ausländer sind 15 Tage für eine Schweizerreise etwas kurz, für den Geschäftsreisenden, namentlich den einheimischen, der meistens Billets längerer Dauer besitzt, kommt diese Frage nur wenig in Betracht.